

Eine Weihnachtsgeschichte der Achterbahn

Eines Nachts flog das Christkind über Graz.

Es wollte wissen, womit es die Menschen zu Weihnachten beschenken könnte, also senkte es sich neugierig hinab. Doch was es sah, war nicht die stille Harmonie, die es erhofft hatte. Stattdessen erblickte es Hektik, Stress, Erschöpfung und viele, die sich selbst verloren hatten.

Mit einem sanften Seufzen flog es weiter - auf und ab, links und rechts, ja fast wie in einer kleinen **Achterbahnfahrt** durch die Nacht.

Doch egal, wohin es blickte:

Überall hörte es leise Seelen, die sich einsam fühlten, erschöpft vom Leben und überzeugt, nicht gut genug zu sein für eine Welt, die oft viel zu viel abverlangte.

Das Christkind spürte einen warmen Stich im Herzen, und seine Augen füllten sich mit Tränen. „Wo ist die Hoffnung geblieben? Wo die Zufriedenheit? Wo die Liebe, die jeder Mensch verdient?“

Da wusste das Christkind, was es Graz schenken musste:

Einen Ort, der all das bietet, was die Welt verspricht - nur ohne Bedingungen, ohne Leistung, ohne Druck.

Einen Ort, der hält, wenn alles andere bricht.

So erschuf das Christkind einen besonderen Platz und gab ihm den Namen **Achterbahn** - denn wie eine Achterbahn ist das Leben: voller Höhen, Tiefen und Wendungen. Und genau deswegen brauchte es einen Ort, der Menschen durch all diese Bewegungen begleitet.

Doch ein Ort allein reicht nicht, wusste das Christkind.

Es braucht Herzen, die ihn beleben und zu einem Zuhause machen.

Und so machte es sich auf die Suche nach Engeln.

Selbstvertrauen und Stärke waren wichtig, damit jene, die an sich zweifelten, wieder Mut fassen konnten.

Dafür fand das Christkind die Engel **Brigitte und Ingrid**.

Sie füllten die traurigen Herzen mit Geschick und handwerklicher Kraft.

Unter ihren Händen konnten Herzen wieder etwas schaffen, das für immer blieb.

Als nächstes suchte das Christkind einen Engel der Leidenschaft und Inspiration - und fand den Engel **Manuela**.

Mit Kunst, Kultur und einem liebevollen Blick öffnete sie Räume für Neugierde, Ausdruck und stille Freude.

Doch was wäre das Leben ohne Wärme? Ohne das Wissen, dass man willkommen ist?

Das Christkind suchte nach Herzen - größer als der Himmel - und fand

Engel Renate und Engel Petra.

Sie tragen so viel Liebe in sich, dass sie für jeden in der Achterbahn reicht.

Für jene Seelen, die viel Fürsorge brauchten, fand das Christkind eine besondere Beschützerin:

Engel Sonja.

Mit Achtsamkeit und Zuwendung hob sie jeden Menschen hoch empor
und ließ jeden Einzelnen spüren: *Du bist wertvoll.*

Akzeptanz -das wusste das Christkind - ist ein leiser Zauber, der Herzen heilt.

Also suchte es Engel, die diese besondere Wärme in sich tragen.

So fand es **Engel Gerda und Engel Alex.**

Bei ihnen findet jede Seele einen Platz zum Atmen,
ganz ohne Erwartungen, ganz ohne Druck.

Engel Gerda trägt auch die Fähigkeit in sich, die Welt mit offenen Augen zu sehen.

Sie führt die Menschen dorthin,

wo Neugier wächst

und neue Erinnerungen ihren Platz finden.

Der Spaß aber durfte nicht fehlen.

Denn Lachen ist manchmal der stärkste Zauber.

Und so entdeckte das Christkind die fröhlichen Engel **Ina und Hannes**,
die mit ihrem Lächeln selbst die schwersten Tage leichter machten.

Doch es gab auch Zeiten, die so dunkel waren,
dass manche den Weg nicht mehr zur Achterbahn zurückfanden.

Für diese Momente brauchte es Engel des Lichts -
jene, die Orientierung schenken und wieder Klarheit ins Leben bringen.

So fand das Christkind **Engel Laura und Engel Oana**,

Engel der Zuversicht und inneren Erkenntnis.

Mit Weisheit und sanfter Führung begleiteten sie die Menschen
durch die tiefsten Schatten.

All diese Engel entzündeten in den Menschen ein kleines Licht,
das in ihren Herzen Hoffnung entfachte -
ein Licht, das besonders in den stillen Weihnachtsnächten trägt.

Auch in diesem Jahr fliegt das Christkind wieder über Graz.

Doch diesmal sind seine Tränen andere:

Es ist gerührt.

Denn die Achterbahn strahlt inzwischen so hell,
dass ihre Bahnen bis zu den Sternen reichen -
ein Zeichen dafür, was alles möglich ist,
wenn Menschen bedingungslos begleitet, gesehen und geliebt werden.

Und so flüstert das Christkind leise:

Wo euer Herz müde wird, halte ich es.

Wo eure Schritte schwer werden, führt euch ein sanfter Weg.

*Und in dieser stillen Nacht wünsche ich euch Engeln und Schützlingen ein Weihnachten,
das euch das Gute bringt, das leise über euch wacht.*